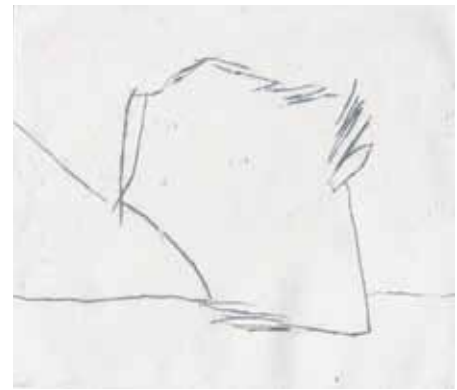


Künstlerische und wissenschaftliche Antworten auf existenzielle globale Herausforderungen

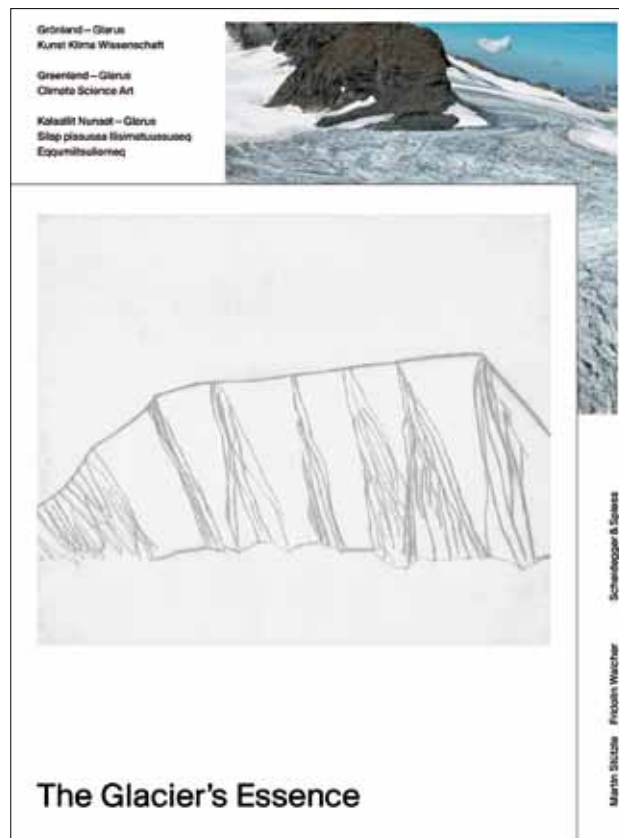


Mit Beiträgen von Nadine Olonetzky, Gabriela Schaepman-Strub, Konrad Steffen, Thomas Stocker und Benedikt Wechsler

Gestaltet von HübnerBraun

Broschur
ca. 208 Seiten, ca. 150 farbige
und sw Abbildungen
24 x 32 cm
978-3-85881-665-8
Deutsch / Englisch / Grönländisch
ca. sFr. 65.– | € 58.–

Lieferbar



Eine künstlerische Reflexion über den Klimawandel am Beispiel der rasch abschmelzenden Gletscher in den Alpen und auf Grönland

Texte renommierter Wissenschaftler vermitteln den gegenwärtigen Stand der Klima- und Gletscherforschung in einer für Laien zugänglichen Sprache

Beleuchtet aktuelle künstlerische Bewegungen im Kontext der globalen Klimadebatte

Erscheint zu den Ausstellungen *Martin Stützle und Fridolin Walcher – Des Gletschers Kern* im Kunsthaus Glarus (12. Januar bis 1. März 2020) und *Grönland 1912* im Landesmuseum Zürich (6. Februar bis 13. April 2020)

Martin Stützle, Fridolin Walcher

The Glacier's Essence

Grönland – Glarus: Kunst, Klima, Wissenschaft

Die Gletscher in den Alpen und auf Grönland schmelzen seit Jahrzehnten. Die globale Erwärmung beschleunigt ihren Schwund in alarmierendem Ausmass. Der Schweizer Geophysiker Alfred de Quervain (1879–1927) vermass als Erster den Glarner Clariengletscher und führte 1909 und 1912 bedeutende Forschungs Expeditionen nach Grönland durch.

Glarus und Grönland: Der Künstler Martin Stützle und der Fotograf Fridolin Walcher machten die Glarner Gletscher zum Thema ihrer Werke und begleiteten im Mai 2018 Schweizer Umweltwissenschaftler auf einer neuen Grönlandexpedition. Ihre Fotografien, Radierungen und Performances entstanden vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Fakten, sprechen jedoch die Sinne und Gefühle direkt an.

The Glacier's Essence präsentiert die Essenz von Gletscherkernbohrung und Kunst und nimmt de Quervains Faden auf: Im Anschluss an ein Vorwort von Benedikt Wechsler, Schweizer Diplomat und Mitinitiator der Expedition von 2018, geben die Geografin und Evolutionsbiologin Gabriela Schaepman-Strub, der Glaziologe Konrad Steffen und der Klima- und Umwelphysiker Thomas Stocker Einblick in den neusten Stand ihrer Forschung. Die Kunstpublizistin Nadine Olonetzky beleuchtet Martin Stützles und Fridolin Walchers Arbeiten und die aktuelle Bewegung der Klimakunst.

Martin Stützle bildete sich an der Schule für Gestaltung Bern aus und hat eine Lehre als Steinmetz absolviert. Er lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Ennenda im Kanton Glarus.

Fridolin Walcher ist als freiberuflicher Fotograf tätig. Er lebt in Nidfurn, Kanton Glarus.